

Österreich kann bei der Transformation zu einer Kreislaufwirtschaft eine führende Rolle spielen – dazu braucht es JETZT die richtigen Maßnahmen!

Eine Kreislaufwirtschaftsdelegation – 20 hochkarätige Managerinnen und Manager führender österr. Unternehmen/Organisationen – hat letzte Woche **Bundesminister Norbert Totschnig (BMLUK)** und **Sektionschef Christian Holzer (BMLUK)** einen Katalog mit konkreten Maßnahmenvorschlägen und Anregungen für die Umsetzung der Kreislaufwirtschaft in Österreich übergeben.

Initiiert wurde die Delegation von **Reinhard Backhausen, Vizepräsident des Österreichischen Gewerbevereins (ÖGV, der ältesten Unternehmervereinigung Österreichs, gegr. 1839)**, der auch als **Delegationsleiter** fungierte. Ziel der Initiative ist es, die Kreislaufwirtschaft in Österreich weiter voranzutreiben, Unternehmerinnen und Unternehmer bei der praktischen Umsetzung zu unterstützen, Ressourcen zu schonen, Rohstoffe im Kreislauf zu halten und dadurch die Unabhängigkeit sowie Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu stärken.

Bundesminister Totschnig betonte, dass die Transformation nur gelingen kann, wenn Politik, Verwaltung und Wirtschaft an einem Strang ziehen und so gemeinsam Lösungen entwickelt werden. Für Unternehmen soll es konkrete Unterstützung geben und vorhandene Initiativen und Förderungen sichtbar gemacht werden. Es braucht eine starke Zusammenarbeit für mehr Ressourcenschonung und Zukunftssicherheit in Österreich.

Im gemeinsamen Gespräch unterstrichen die Teilnehmenden, dass die im Regierungsprogramm vereinbarten Maßnahmen mit einem Aktionsplan rasch in die Umsetzung kommen müssen. Weitere wichtige Maßnahmen aus dem Katalog sind u.a.:

- die Beseitigung regulatorischer Hemmnisse insbesondere im Abfallrecht,
- Nachfrage für zirkuläre Produkte schaffen durch die öffentliche Beschaffung
- der Auf- und Ausbau eines grenzüberschreitenden Sekundär-Rohstoffmarktes
- konkrete Informations-, Aus- und Weiterbildungs-, Beratungs- und Vernetzungsangebote für österreichische Unternehmen insbesondere KMUs.
- Fiskalische Maßnahmen zur Unterstützung von Unternehmen, die zirkulär wirtschaften

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kreislaufwirtschaftsdelegation sind bereit, die Kreislaufwirtschaft aktiv voranzubringen!

BILLA-AG: Robert Nagele (Vorstand Immobilien & Nachhaltigkeit)

BRANTNER GREEN SOLUTIONS: Josef Scheidl (Geschäftsführer), VOEB-Vorstand

CHARLOTTE FRESSENIUS PRIVATUNIVERSITÄT FÜR NACHHALTIGKEIT, WIEN Jürgen Thir (Kanzler)

COCA COLA: Philipp Bodzenta (Director Public Affairs)

ECOPRENEUR.EU: Manfred Mühlberger (Vorstandsvorsitzender)

ERDAL- WERNER & MERTZ-FROSCH: Florian Iro (Geschäftsführer)

HANDELSVERBAND: Gerald Kühberger (Pressesprecher)

IKEA-AUSTRIA: Florian Thalheimer (Country Sustainability Manager Austria)

INTERZERO: Thomas Glatz (Geschäftsführer)

MANZ-VERLAG: Gabriela Straka (Chefredakteurin)

ÖGV-Österr. Gewerbeverein: Reinhard Backhausen (Vizepräsident, Delegationsleiter)

OMV: Susanne Reininger (Public Affairs)

RED BULL: Oliver Kiefer (Head of Sustainability)

RESPACT: Daniela Knieling (Geschäftsführerin)
SAINT GOBAIN: Peter Giffinger (CEO Austria und Präsident von respACT)
SALESIANER-MIETTEX: Mathias Nell (Head of Sustainability)
SIEMENS: Gregor Glatz (Geschäftsführer Siemens Niederösterreich)
SIMACEK: Alexander Boubal (Leiter Nachhaltigkeit)
TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN: Andreas Bartl (Institute of process Engineering)
VÖSLAUER: Herbert Schlossnikl (Geschäftsführer)